

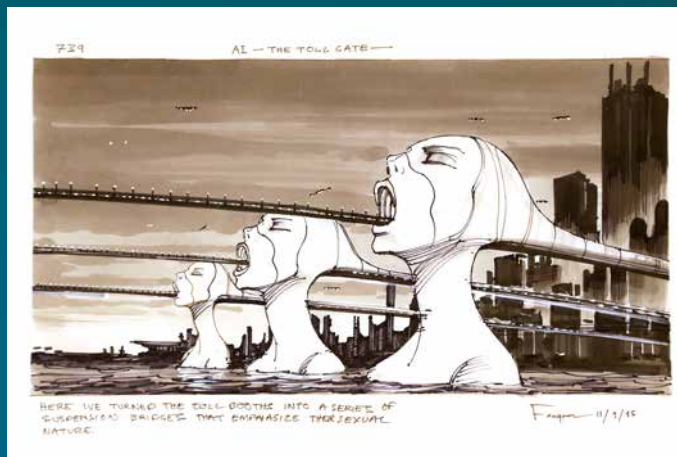
EXPONATE IM FOKUS: LOCATION-SCOUTING FÜR THE SHINING

Stanley Kubricks Leinwandadaptation von Stephen Kings gleichnamigen Roman, THE SHINING (GB/USA 1980), zählt zu den Klassikern im Genre des Horrorfilms. THE SHINING ist ein vielschichtiges Werk, mit vielen Deutungsebenen, die sich einer eindeutigen Interpretation entziehen. Nahezu allen Filmen Kubricks wird ein besonderer Stellenwert für das Kino zugesprochen. Insbesondere THE SHINING, jene Geschichte des erfolglosen Schriftstellers Jack Torrance, der sich im eingeschneiten Overlook-Hotel in Wahnvorstellungen verliert, genießt jedoch – neben DR. STRANGELOVE OR: HOW I LEARNED TO STOP WORRYING AND LOVE THE BOMB (USA/GB 1963-1964), 2001: A SPACE ODYSSEY (GB/USA 1965-1968) und A CLOCKWORK ORANGE (GB/USA 1970-1971) – regelrechten Kultstatus.

Dass Kubrick bei seinen Filmen mit einer nahezu zwanghaften Akribie vorging, ist legendär. Seine Recherchen füllten Aktenschränke und waren nach verschiedenen Systemen abgelegt. Kubricks Executive Producer Jan Harlan schreibt im Katalog zur Ausstellung des Deutschen Filmmuseums, **Stanley Kubrick**: „Es war einfach zu viel, worum er sich kümmern wollte, und das Unvermögen, irgendetwas davon zu delegieren, endete in einem wachsenden Berg von Zetteln, Briefen, Projekten und Ideen, die nie aufgegriffen wurden und irgendwann in Vergessenheit gerieten.“

Beispielhaft für die penible Arbeitsweise des Ausnahmeregisseurs ist auch die Entstehungs-

Das Exponat befindet sich im Rundgang „Filmisches Erzählen“ in der Dauerausstellung. Hier stehen Bild, Ton, Montage und Schauspiel im Fokus. Im ersten Stock des Hauses wird die Vor- und Frühgeschichte des Films beleuchtet. Untersucht wird darüber hinaus die Entwicklung des „Filmischen Sehens“ anhand von Themen wie Schaulust, Bewegung oder Aufnahme lange vor der ersten Filmvorführung, 1895, in Paris.



Konzeptzeichnung des Künstlers Chris Baker zu **ARTIFICIAL INTELLIGENCE (USA 2001, R: Steven Spielberg)**

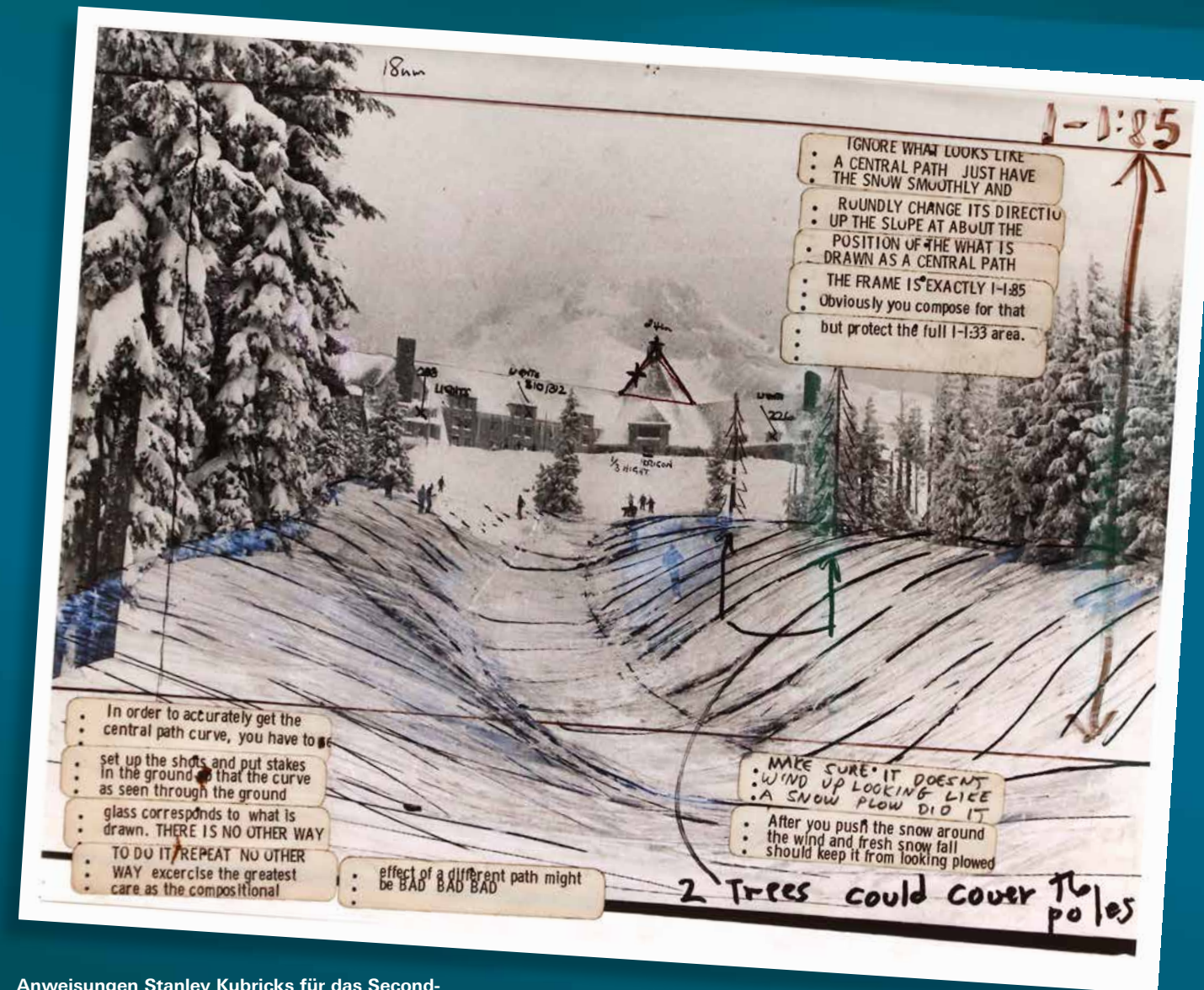
geschichte von THE SHINING. Da Kubrick seinem Anspruch, alles selbst in die Hand zu nehmen, nicht immer gerecht werden konnte, schickte er ein Second-Unit-Team, dem auch Jan Harlan angehörte, für Außenaufnahmen nach Oregon, USA. Dass er die Kontrolle über den Dreh aber auch hier nicht aus der Hand gab, belegt ein Exponat in der Dauerausstellung des Deutschen Filmmuseums. Das Foto zeigt eine Außenansicht des Timberline Lodge-Hotels, dem realen Overlook-Hotel, und ist mit Kommentaren des Regisseurs versehen. Das Team wurde beauftragt, den entwickelten Film mit den Aufnahmen des Hotels direkt nach England zu schicken, damit Kubrick die Location prüfen konnte. Der Regisseur versah die Abzüge mit Notizen und Anweisungen und schickte sie wieder zurück in die Staaten. Unter anderem ließ er seine Leute vor Ort Bäume pflanzen, um Strommasten zu überdecken, die Kubrick in der Komposition einer Ansicht der Timberline Lodge störten. Andere Anweisungen gehen akribisch auf die Verteilung des Schnees im Bild ein und verdeutlichen, wie detailliert die Vorstellungen des Regisseurs waren. Weshalb Kubrick nicht selbst zum Drehort reiste, ist unklar. Ein Grund könnte seine häufig beschriebene Flugangst gewesen sein. Möglicherweise war dieses Vorgehen aus Kubricks Sicht aber auch einfach nur effizienter.

Direkt neben der Aufnahme des Timberline-Lodge-Hotels mit den Anweisungen an das Second-Unit-Team, findet sich ein weiteres Exponat aus Kubricks Archiv.

Eine Zeichnung des Konzeptkünstlers Chris Baker, die als Vorlage für das Filmprojekt A.I.: ARTIFICIAL INTELLIGENCE (USA 2001, R: Steven Spielberg) diente. Der Film wurde letztlich nie von Kubrick verwirklicht, er übergab die Realisierung an seinen langjährigen, und seiner Meinung nach hierfür besser geeigneten Freund Steven Spielberg.

Deutsches Filmmuseum

Führungen und Sonderveranstaltungen
April – Juni 2017



Anweisungen Stanley Kubricks für das Second-Unit-Team auf dem Foto des Timberline Lodge-Hotels



FILMMUSEUM AFTER WORK

AbendROT

Zu einem entspannten Feierabend in seinen Ausstellungen lädt das Deutsche Filmmuseum immer am zweiten Mittwoch im Monat ein. Fachkundige Mitarbeiter führen durch die Ausstellungsräume und erzählen Hintergrundgeschichten zu den Exponaten. Bei einem Glas Wein gibt es im Anschluss die Gelegenheit zum Austausch mit den anderen Teilnehmer/innen und Museumsmitarbeiter/innen.

Mittwoch, 12. April, 10. Mai und 14. Juni · jeweils um 19 Uhr
Führung durch ROT. Eine Filminstallation im Raum
Eintritt: 7 Euro (5 Euro ermäßigt)

FILM UND SNACK ZUR MITTAGSPAUSE

PausenbROT

Kurzführung durch **ROT. Eine Filminstallation im Raum** und Gutschein für ein leckeres Sandwich und ein alkoholfreies Getränk im filmcafé, wahlweise auch zum Mitnehmen.

Donnerstag, 23. März, 27. April, 18. Mai und 22. Juni · jeweils um 12:30 Uhr · Eintritt: 10 Euro

STUDIOTOUR IM TRICKFILMLAND

Einmal ein richtiges Trickfilmstudio besuchen und sogar dem Sandmännchen die Hand geben: Dazu laden die Mitarbeiter/innen der scopas Medien AG ein und eröffnen bei einer Tour durch ihre Studios im Frankfurter Osthafen die Möglichkeit, hautnah mitzuerleben, wie Trickfilme entstehen.

Freitag, 21. April, 19. Mai, und 23. Juni, jeweils um 18 Uhr
Dauer: 2 Stunden · Gruppengröße: 7–18 Personen ·
Kosten: 12,- Euro p.P. · Ort: scopas Medien AG (Daimlerstraße 32-36, Frankfurt) · Anmeldung erforderlich (Kontakt Museumspädagogik)

FOTOWORKSHOP

Rot: Drehort Frankfurt–Stadtphotografie im Zeichen der Farbe Rot

Begeben Sie sich auf eine spannende fotografische Spurensuche nach der Farbe Rot: Als Location Scout finden Sie im Stadtraum von Frankfurt Rot als Signalfarbe in und an faszinierenden Architekturen, als Hinweis auf Gefahren etwa auf Verkehrszeichen und Ampeln bis hin zu den animierenden Leuchtreklamen des Bahnhofsviertels bei Nacht. Lassen Sie sich durch typischen Filmausschnitte inspirieren und lernen Tipps & Tricks kennen, wie die Farbe Rot fotografisch sinnvoll eingesetzt werden kann. Zum Finale erstellen wir eine originelle Bilderserie als roten Faden.

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. April und
Freitag, 9., bis Sonntag, 11. Juni
Kurszeiten: Freitag 18 bis 21 Uhr, Samstag 13 bis 21 Uhr
(wegen Dämmerung im Bahnhofsviertel), Sonntag 11 bis 16 Uhr · Kosten: 100 Euro | Anmeldung und Information:
Tel: 069/961 220 223 (Mo bis Fr, 10–15 Uhr),
museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de



JEDEN SAMSTAG UND SONNTAG: FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNGEN

Die Themenführungen in der Dauerausstellung des Deutschen Filmmuseums geben einen Einblick in die Filmgeschichte.

Sonntags um 15 Uhr widmen sich die Mitarbeiter/innen des Filmmuseums einem besonderen Aspekt aus der Filmwelt. Die Themen im Januar, Februar und März 2017 sind der Übersicht zu entnehmen. Die Kosten der Führung sind im Eintrittspreis inbegriffen.

Führungen durch die aktuelle Sonderausstellung gibt es immer samstags um 15 Uhr. Jeden Samstag und Sonntag ist zwischen 14 und 18 Uhr das Offene Filmstudio im vierten Stock geöffnet.

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2017

Der Internationale Museumstag findet in diesem Jahr am Sonntag, 21. Mai, statt. Das Deutsche Filmmuseum bietet an diesem Tag eine Führung im Archiv in Rödelheim an, die einen ersten exklusiven Einblick in den künstlerischen Nachlass von Maximilian Schell ermöglicht. Dessen Sammlung konnte sich das Haus durch eine Förderung der Hessischen Kulturstiftung sichern.

Sonntag, 21. Mai · 11 Uhr, 15 Uhr
Dauer: Ca. 1,5 Stunden · Nur nach Voranmeldung bis
Donnerstag, 18. Mai unter: presse@deutsches-filminstitut.de

NACHT DER MUSEEN 2017

Rund 40 Museen und Kultureinrichtungen in Frankfurt und Offenbach öffnen am Samstag, 6. Mai, von 19 bis 2 Uhr ihre Pforten zur Nacht der Museen. Zu den Programmhilights des Deutschen Filmmuseums gehört ein Konzert am Mixturtrautonium, außerdem können die Gäste bei einer Quizshow ihr Filmwissen auf die Probe stellen.

Samstag, 6. Mai · 19 bis 2 Uhr



ROT. EINE FILMINSTALLATION IM RAUM

8. März bis 13. August 2017

Rot steht für starke Emotionen, für Liebe und Romantik ebenso wie für Gewalt und Tod. Rot bringt die Dinge in Bewegung und das Blut in Wallung. Wie Rot im Film seine Wirkung entfaltet und wann es mit welchem Ziel von Regisseur/innen eingesetzt wird, veranschaulicht die Ausstellung **ROT. Eine Filminstallation im Raum** (8. März bis 13. August 2017) im Deutschen Filmmuseum. Die Ausstellung ist vor allem ein die Sinne ansprechender Erlebnisraum, der dazu einlädt, sich beim schweifenden Gang durch ein rotes Gaze-Labyrinth auf das Farberlebnis Rot einzulassen: Regelmäßig wird der gesamte Ausstellungsraum rot geflutet und so zum Wirkungsraum, in dem die Besucher/innen erfahren, was ein Übermaß der Farbe Rot beim Einzelnen an Empfindungen und Reaktionen auslösen kann.

Darüber hinaus lässt sich auf insgesamt elf Leinwänden anhand zahlreicher Filmbeispiele entlang der Themen Kostüm, Maske, Physis, Gegenstände, Set-Design und Regie der vielfältige Einsatz der Farbe Rot im Film bewusst ergründen.



April

- Sa, 01.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 02.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Vor- und Frühgeschichte des Films“**
- Sa, 08.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 09.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Filmisches Erzählen“**
- Mi, 12.04. ■ 19 Uhr **Filmmuseum after work: AbendROT Drink und Führung durch die Sonderausstellung**
- Sa, 15.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 16.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Film und Emotion“**
- Fr, 21.04. ■ 18 Uhr **Beginn dreitägiger Foto-Workshop „ROT“ (bis So, den 23.04.2017) Anmeldung erforderlich**
■ 18 Uhr **Studiortour im Trickfilmland Ort: scopas Medien AG (Daimlerstraße 32-36, Frankfurt) · Anmeldung erforderlich (Kontakt Museumspädagogik)**
- Sa, 22.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Tricks und optische Täuschungen“**
- So, 23.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Tricks und optische Täuschungen“**
- Do, 27.04. ■ 12.30 Uhr **PausenbROT Kurzführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“ Sandwich und Getränk**
- Sa, 29.04. ■ 15.30, 16.30 Uhr **„Saturday – die Tour am Samstag für Familien“ Rot im Film“ Veranstaltung im Kino Offenes Angebot**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 30.04. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Entwicklung der Filmsprache“**

Mai

- Sa, 06.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 07.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Vor- und Frühgeschichte des Films“**
■ 18 Uhr **Live-Vertonung des Stummfilms SALOMÉ (US 1923) mit Peter Pichler am Mixturtrautonium**
- Mi, 10.05. ■ 19 Uhr **Filmmuseum after work: AbendROT Drink und Führung durch die Sonderausstellung**
- Sa, 13.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 14.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung „Filmisches Erzählen“**
- Do, 18.05. ■ 12.30 Uhr **PausenbROT Kurzführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“ Sandwich und Getränk**
- Fr, 19.05. ■ 18 Uhr **Studiortour im Trickfilmland Ort: scopas Medien AG (Daimlerstraße 32-36, Frankfurt) · Anmeldung erforderlich (Kontakt Museumspädagogik)**
- Sa, 20.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 21.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Film und Emotion“**
- Sa, 27.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 28.05. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Tricks und optische Täuschungen“**

OFFENES FILMSTUDIO

Erstelle Dein eigenes Daumenkino, oder mach ein Foto in Deinem Lieblings-Filmsetting: Das **Filmstudio (4.OG)** steht samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr allen Besuchern offen.

Juni

- Sa, 03.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 04.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Entwicklung der Filmsprache“**
- Fr, 09.06. ■ 18 Uhr **Beginn dreitägiger Foto-Workshop „ROT“ (bis So, den 11.06.2017) Anmeldung erforderlich**
- Sa, 10.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 11.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung „Vor- und Frühgeschichte des Films“**
- Mi, 14.06. ■ 19 Uhr **Filmmuseum after work: AbendROT Drink und Führung durch die Sonderausstellung**
- Sa, 17.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 18.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Filmisches Erzählen“**
- Do, 22.06. ■ 12.30 Uhr **PausenbROT Kurzführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“ Sandwich und Getränk**
- Fr, 23.06. ■ 18 Uhr **Studiortour im Trickfilmland Ort: scopas Medien AG (Daimlerstraße 32-36, Frankfurt) · Anmeldung erforderlich (Kontakt Museumspädagogik)**
- Sa, 24.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Ausstellungsbesuch mit Einführung „ROT. Eine Filminstallation im Raum“**
- So, 25.06. ■ 14–18 Uhr **Offenes Filmstudio**
■ 15 Uhr **Führung Dauerausstellung „Film und Emotion“**

Die Themenführungen finden statt mit freundlicher Unterstützung der



Deutsches Filmmuseum
Deutsches Filminstitut
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. (069) 961 220 220

Öffnungszeiten

Di, Do bis So 10–18 Uhr · Mi 10–20 Uhr · Mo geschlossen

Eintrittspreis Dauerausstellung:

6 Euro · ermäßigt 3 Euro

Sonderausstellung:

ROT – Eine Filminstallation im Raum

(8. März bis 13. August 2017)

Eintrittspreis Sonderausstellung:

7 Euro · ermäßigt 5 Euro

Kombiticket Dauerausstellung und Sonderausstellung:

10 Euro · ermäßigt 7 Euro

Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt in die Ausstellungen frei.

Die in diesem Flyer angekündigten Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellung sind im Eintritt inbegriffen; Dauer: ca. 45 Minuten

Individuell können Sie nach Absprache Führungen zu vielen Themen buchen, Kosten: 60 Euro · ermäßigt: 35 Euro (außerhalb der Öffnungszeiten: 120 Euro); jeweils plus ermäßigter Eintritt pro Person

Buchung von Führungen und Workshops:
(069) 961 220 223

Infomaterial zu Angeboten der Museumspädagogik und zu Sonderausstellungen sowie das Kinoprogramm finden Sie in der Auslage im Deutschen Filmmuseum und unter www.deutsches-filmmuseum.de

Ständige Mitglieder und Förderer



Mobilitätspartner des Deutschen Filminstituts



Gegen Vorlage eines Škoda-Autoschlüssels erhält der Autobesitzer freien Eintritt in unsere Dauer- und Sonderausstellung.